

# GEMEINDE HEUSWEILER

## Beschlussvorlage



<b>Fachbereich IV</b>	<b>Drucksache Nr.: BV/0166/09</b>
<b>Sachbearbeiter: Herr Albert Dörr</b>	<b>Datum: 11.11.2009</b>
<b>Beratungsfolge</b>	
Ortsrat Holz	öffentlich
Bau- und Verkehrsausschuss	nicht öffentlich
Gemeinderat	öffentlich

### **Betreff:**

**Machbarkeitsstudie zur Erschließung der öffentlichen Anlagen im Umfeld der Grundschule, Glück-Auf-Halle und Kindergarten**

### **Anlagen:**

Machbarkeitsstudie  
Planungsvarianten 1 bis 3

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat Holz, Bau- und Verkehrsausschuss, Gemeinderat empfiehlt/beschließt die Machbarkeitsstudie Variante 1 kombiniert mit Variante 3 den weiteren Planungen zugrunde zu legen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Kath. Kirchengemeinde erforderliche Grundstücksverhandlungen zu führen.

## **Sachverhalt:**

Zur Neuerschließung der öffentlichen Gebäude, Grundschule, Glück-Auf-Halle, Kindergarten im Zusammenhang mit der Neuanlegung von Parkflächen für das Seniorenwohnheim und die Schulturnhalle war das Planungsbüro für Verkehrswesen Joachim Schwarz, Saarbrücken, beauftragt, Variantenuntersuchungen auszuarbeiten.

Ziele der Machbarkeitsstudie waren

- Sichere Verkehrsführung der Schulkinder von der Bushaltestelle Alleestraße zur Grundschule
- Neuordnung der Parksituation im Zusammenhang mit den neu zu bauenden Parkplätzen für das Seniorenwohnheim
- Ausweisung von evtl. zusätzlichem Parkraum im Bereich der Grundschule und Glück-Auf-Halle

Nach Festlegung der Erschließungsvariante soll unter Berücksichtigung dieser Grundlage eine Landschaftsplanung für das angrenzende Umfeld erfolgen, insbesondere sollen dabei Vorschläge zur Umgestaltung der „Alten Friedhofsanlage“ in eine „Parkanlage“ nach Ablauf der Liegefristen erarbeitet werden.

Nach derzeitigem Zustand wird ein großer Teil der Schüler/innen mit dem Schulbus bis zur Haltestelle Alleestraße 8 gebracht und von dort über den unmittelbar an der engen Fahrbahn liegenden Gehweg geleitet.

Als sehr problematisch hat sich immer wieder das Abholen der Schulkinder dargestellt, da diese unkontrolliert den sehr engen Einmündungsbereich passieren und ohne Führung (Drängelgitter oder ähnliches) zur Bushaltestelle gelangen.

Bei den vorgeschlagenen Variantenplanungen stand daher der sichere Schulweg der Kinder im Vordergrund, darüber hinaus sollten aber auch Lösungen aufgezeigt werden, die einen geordneten Fahrzeugverkehr in dem beschriebenen Umfeld gewährleisten sollen.

Vom Planungsbüro Schwarz wurden unter dieser Prämisse drei Lösungsvarianten erarbeitet, die sich in ihrer Systemanlage ähneln, aber dennoch im Umfeld unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten zulassen.

Neu an den Varianten ist die Herstellung einer verbreiterten Fahrbahn, die es ermöglicht, den Schulbus in den Glück-Auf-Weg einfahren zu lassen und über eine Wendeschleife die Schulkinder unmittelbar vor der Schule ein- und aussteigen zu lassen. Die Trennung des Schüler- und Kfz-Verkehrs verbessert die Sicherheit des Schulweges ganz wesentlich.

Nach den Planungsvarianten wird die Anfahrt zu den PKW-Stellplätzen zwischen Schule und Seniorenwohnanlage über den öffentlichen Verkehr frei sein. Die Verkehrs- und Parkflächen zwischen Schulgebäude und Kindergarten während der Schul- und Kindergartenöffnungszeiten sind nur über eine Schrankenanlage zugänglich.

Die Kath. Kirchengemeinde hatte sich bereits bei Vorüberlegungen geäußert, dass möglicherweise Kirchengelände in die Planung einbezogen werden kann. Verhandlungen mit der Kath. Kirchengemeinde sind jedoch noch nicht geführt, da dies dann auf Grundlage einer favorisierten Lösungsvariante erfolgen soll.

### Variante 1

Neuerschließung des Glück-Auf-Weges mit getrennten Verkehrswegen für Kfz-Verkehr und Fußgänger.

Wendemöglichkeit vor der Kindertagesstätte, Anordnung von zusätzlichen Parkplätzen entlang des Glück-Auf-Weges auf Kirchengelände.

Kostenschätzung u. Variantenuntersuchung

Variante 1 ca. 400.000 € bis 450.000 €

### Variante 2

Erschließung des Glück-Auf-Weges analog der Variante 1, jedoch mit Anlegung einer Wendeschleife auf dem Gelände der Kath. Kirchengemeinde

Kostenschätzung u. Variantenuntersuchung

Variante 2 ca. 300.000 € bis 350.000 €

### Variante 3

Erschließung des Glück-Auf-Weges wie in Variante 1 beschrieben, jedoch ohne Anlegung von Parkplätzen auf Kirchengelände. Zusätzliche Anlegung von Pkw-Stellplätzen auf dem Schulgelände vor dem Nebentrakt der Grundschule.

Kostenschätzung u. Variantenuntersuchung

Variante 3 ca. 400.000 € bis 450.000 €

Die Verwaltung schlägt zur weiteren Bearbeitung vor, die Variante 1 mit der Anlegung weiterer Pkw-Stellplätze vor dem Nebentrakt der Grundschule (nach Variante 3) der weiteren Bearbeitung zu Grunde zu legen. Mit der Kirchengemeinde sind Grundstücksverhandlungen als Voraussetzung für weitere Planungen zu führen.

---

Fachbereichsleiter